

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. Juli 2020 17:29

Zitat von samu

Eine Verständnisfrage: wenn man andere Fächer z. B. 5 mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wählen kann, muss man ja entsprechend andere weglassen. Wie kann das Abi dann überhaupt noch vergleichbar sein? Fehlt den Kids dann z. B. Geschichte und Gemeinschaftskunde komplett?

Yestoerty hat schon einiges dazu geschrieben. Die Bedingungen sind gleich und führen teilweise zu sehr komischen LK-Kopplungen und beschränken tw. massiv die Auswahl des 3. und 4. Abiturfachs. Ich bin dankenswerterweise nicht in der Laufbahnberatung, aber wer z.B. Sport als LK hat, muss als zweiten LK Bio haben, kann als 3. Fach nur Deutsch oder Englisch wählen und als 4. Fach nur GL (Gesellschaftslehre), Reli oder WL wählen.

Am Gym kann ich ja aus einer größeren Menge an GKs wählen (am BK geht das quasi überhaupt nicht, die Stundentafel ist fest vorgegeben). Ich erinnere mich noch, dass 2003 es eine Broschüre mit dutzenden Seiten vom Ministerium gab, in der detailliert aufgeschlüsselt war, welche Fächer man in welcher Kombination belegen musste. Am Gym damals konnte man sowohl Geschichte aus als Sowi abwählen. Dann gab es einen kurzen "Strafkurs" in der 13. Klasse mit Inhalten zu beiden Fächern. Außer Physik hatte ich keine weitere Naturwissenschaft, ich hatte auch kein Erdkunde, Pädagogik (beides lief bei uns als GK und LK), hatte 1 Jahr Literatur statt Kunst oder Musik etc.

Ich glaube nicht, dass du an einem Gymnasium eine breitere Bildung erhältst. Du kannst du aus mehr Kombinationen wählen, was das Abi ein Stück weit allgemeiner machen kann. Wenn ich noch gar keine Ahnung habe, was ich werden will, ist das der richtige Weg. Weiß ich schon, was ich später machen will, ist ein BK immer eine Überlegung wert.